

Interim-Manager übernehmen übergangsweise Aufgaben, wenn eine Führungsposition nicht in angemessener Zeit besetzt werden kann. Auch Projektleitungsaufgaben können Interim-Managern übertragen werden.

Interim-Manager ...

... sind erfahren. Gute Interim-Manager haben in verantwortlichen Positionen gearbeitet, haben nachweisbar vielfältige und schwierige Aufgaben gemeistert und bringen Berufserfahrung aus mehreren Unternehmen und Branchen mit. Ihr wichtigstes Kapital ist Praxiserfahrung - das unterscheidet sie von theoriebelasteten Beratern, die zudem vielfach an Vorgaben ihrer entsendenden Unternehmen gebunden sind.

Interim-Manager ...

... nutzen ihre Erfahrung, erkennen dadurch sehr rasch die Situation und beherrschen schnell die übertragene Aufgabe. Sie ohne Einarbeitungszeit gleich den wichtigsten anstehenden Themen zu widmen, zählt zu ihren Kernkompetenzen.

Interim-Manager ...

... eignen sich auch als Leiter umfangreicher Projekte, die zudem tief in die Organisation des Unternehmens eingreifen. Hier haben sie den Vorteil, dass sie unbelastet, unvoreingenommen, uneingeschränkt, ohne Eigeninteressen und ohne persönliche Betroffenheit in der Lage sind, strategische Projektziele zu erreichen.

Interim-Manager ...

... bringen für die Leitung von wichtigen Projekten ein spezielles fachliches und methodisches Know-how mit, das im eigenen Haus meist nicht vorhanden ist. Der hausinterne Aufbau von diesem speziellen Know-how ist wirtschaftlich meist nicht sinnvoll.

Interim-Manager ...

... als spätere Mitarbeiter? Es kommt nicht oft vor, dass ein zunächst als Interim-Manager beschäftigter Spezialist später fest im beauftragenden Unternehmen eingestellt wird. Dies liegt einfach daran, dass Interim-Manager diese Art des Arbeitens bewusst wählen, um nach getaner Arbeit in einem anderen Unternehmen eine neue Herausforderung aufzunehmen.

Kommt es zu einer Übernahme, ersparen sich beide Seiten jedoch eines: eine Probezeit.

Interim-Manager ...

... kosten viel Geld? Interim-Manager erhalten ein Honorar auf Tagesbasis. Dabei fallen keine Nebenkosten wie Sozialversicherung, Urlaub, Weihnachtsgeld, Lohnfortzahlungskosten, Weiterbildung etc. an. Einerseits ergibt sich damit eine solide Kalkulationsgrundlage, andererseits zeigt die Vollkostenrechnung, dass ein Interim-Manager unterm Strich nicht oder nur unwesentlich teurer ist.

Interim-Manager ...

... sind auf dem Vormarsch! Immer mehr Unternehmen erkennen und nutzen den Wert eines zeitlich befristet eingekauften Spezialisten.